

Inhalt

1. Greenpeace-Vortrag: Urwälder – Faszination und Bedrohung	2
2. Aachen soll pestizidfrei werden	2
3. Greenpeace-Studie: Nutztierbestand halbieren!	3
4. Das Welthaus braucht Hilfe!	3
5. Termine.....	4

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum neuen Rundbrief.

In der Zeit seit dem vorigen Rundbrief, der bereits zwei Monate zurückliegt, hat sich politisch einiges getan – bezüglich der Umwelt nicht unbedingt zum Positiven.

Da war die Bildung der neuen Bundesregierung. Das Regierungsprogramm ist in ökologischer Hinsicht eher vage und unverbindlich ausgefallen – wie man es bei drei Beteiligten, darunter der FDP, erwarten musste. Auch die Vergabe des Verkehrsministeriums an die Freien Demokraten verspricht nicht unbedingt die nötigen Schritte zu einer Verkehrswende.

Da war der Klimagipfel in Glasgow. Die Ergebnisse sind, wie bereits vorher befürchtet, nicht verheißungsvoll – unverbindlich und unambitioniert.

Und da sind weiter zunehmende Konflikte in der Welt und in vielen Staaten wachsende Repression und rücksichtslose brutale Unterdrückung der Zivilgesellschaft. Diese Entwicklungen in Zeiten, in denen eine weltweite Kooperation aller gegen Klimakrise, Artensterben und weiterer Zerstörung unserer Umwelt auf vielen Feldern nötig wäre, erschweren eben diese nötigen Maßnahmen.

Schlechte Aussichten? Ja!

Aber dennoch meine ich, dass wir zuversichtlich sein können.

Einerseits lassen die enttäuschenden vagen politischen Vorgaben – sowohl im deutschen Koalitionsvertrag, als auch in Glasgow – dennoch Raum für eine Wende. Das „erwünschte“ Ziel des Kohleausstiegs bis 2030 ist zum Beispiel erreichbar. Außerdem geraten nun auch die Industriestaaten immer mehr durch Umweltkatastrophen unter Druck, endlich wirksame Maßnahmen zu treffen.

Mut machen auch die weltweiten Bemühungen an der Basis um Umweltschutz und Gerechtigkeit. Viele Millionen Menschen setzen sich dafür ein, tausende große und kleine Organisationen und Initiativen. Ein Beispiel ist Fridays for Future. Die Jungen haben in wenigen Jahren ungeheuer vieles in Bewegung gesetzt – in den Köpfen vieler Menschen und auch von Politikern.

Jetzt geht es darum, die Erkenntnisse in den Köpfen und die politischen Statements in Handeln umzusetzen.

Und da sind wir wieder alle in der Verantwortung: Politik, Wirtschaft und jede/r Einzelne.

Wir von Greenpeace werden uns weiter dafür einsetzen, einen lebenswerten Planeten Erde zu erhalten.

Wir starten zuversichtlich ins Jahr 2022 – und hoffen, dabei immer weniger durch Corona ausgebremst zu werden.

Sollten Sie sich mit dem Gedanken tragen, selbst aktiv zu werden und bei Greenpeace Aachen einzusteigen: das wäre jetzt ein guter Zeitpunkt. Wir informieren in jedem Monat am zweiten Dienstag von 19 bis 20 Uhr über die Möglichkeiten zum Mitmachen. Der nächste Termin ist am 11. Januar. Das Treffen findet wegen Corona online per Zoom statt. Sie können sich [hier](#) anmelden. Sie erhalten dann eine Bestätigung und den erforderlichen Zoom-Link.

Ich wünsche Ihnen einen guten Übergang ins neue Jahr und alles Gute,
mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Greenpeace-Vortrag: Urwälder – Faszination und Bedrohung

Am Donnerstag, den 13. Januar, präsentieren wir in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule einen Vortrag über das faszinierende Ökosystem Urwälder.

In diesem Vortrag wird ein Bogen geschlagen: Was sind Urwälder, wo gibt es noch große Urwaldgebiete, wie ist ihr Zustand?

Die Vortragenden Janice Kreklau und Johanna Siekmann zeigen mit eindrucksvollen Bildern die Schönheit, die Besonderheiten und den Wert der verbliebenen Urwaldgebiete, aber auch wie bedroht sie sind.

Einen Schwerpunkt bildet der Amazonas-Regenwald.

Außerdem werden die Aktivitäten von Greenpeace zum Urwaldschutz dargestellt und was jede/r Einzelne zum Schutz der Urwälder tun kann.

Wir würden den Vortrag gern in Präsenz zeigen. Es ist aber noch völlig unklar, ob das wegen Corona möglich sein wird.

In jedem Fall ist eine [Anmeldung](#) erforderlich.

- **Bei Präsenz in der VHS** gilt für die Veranstaltung die 2G-Regel, es dürfen nur Personen teilnehmen, die nachweislich immunisiert (also vollständig geimpft oder genesen) sind. Teilnehmer*innen müssen ihren jeweiligen Immunisierungsnachweis und ein amtliches Ausweispapier bei sich tragen.

- Sollte die Veranstaltung **online** stattfinden, werden wir Sie benachrichtigen.

Donnerstag, 13.1.2022 19:00 Uhr

Bei Präsenz: VHS, Peterstraße 21-25

Keine Kosten

[Zurück zum Anfang](#)

2. Aachen soll pestizidfrei werden

Am 3. Mai hatten wir bzw. unsere Arbeitsgruppe Landwirtschaft/Chemie die Stadt Aachen über das Bürgerforum aufgefordert, auf ihren eigenen Flächen in Zukunft giffrei zu arbeiten. Wir haben im Newsletter vom Mai darüber berichtet.

Am 26. Oktober wurde schließlich im Bürgerforum - in den Kurparkterrassen Burtscheid im Beisein der Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen - darüber beraten. Zunächst haben drei aus unserer Arbeitsgruppe das Thema in einem Vortrag vorgestellt, die Problematik des Pestizideinsatzes und die katastrophalen Folgen für die Umwelt, insbesondere für die Insekten vor Augen geführt und erläutert, was wir fordern.

Es gab viel Beifall für das Anliegen. Das Bürgerforum hat dann am Ende unseren Antrag einstimmig an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz weitergeleitet, mit der Empfehlung, ihn „wohlwollend“ zu prüfen.“ Die Stellungnahmen einzelner Ausschuss-Mitglieder zeigten, dass Konsens mit den Vorstellungen der Landwirtinnen und Landwirte die oberste Priorität hat.

Klar ist, dass die Stadt ohnehin bereits einige insektenfreundliche Maßnahmen eingeleitet hat und weitere berät. Unser Antrag geht da noch etwas weiter. Vor allem ist unsere Anregung neu, in Pachtverträgen für landwirtschaftlich genutzte Flächen Pestizidfreiheit aufzunehmen. Das sollte – in Anbetracht der Sensibilität dieses Themas – nur für neue Pachtverträge gelten.

Wir freuen uns natürlich über die positive Aufnahme und die Weiterleitung unseres Antrages. Diese ist jedoch sehr allgemein und ohne Vergabe von konkreten Zielrichtungen erfolgt. Wir müssen daher am Ball bleiben und verfolgen, was wirklich passiert. Es gilt, zu verhindern, dass das Ganze in eine unendlich lang andauernde, eventuell jahrelange Diskussion einmündet. Wir müssen aber schnell handeln, nach einem alten Greenpeace-Motto: „Taten statt warten“!

Bei Fragen oder bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer AG „Landwirtschaft/Chemie“ wenden Sie sich bitte an [Ingrid Krümmel-Seltier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

3. Greenpeace-Studie: Nutztierbestand halbieren!

Greenpeace hat am 28. Oktober eine Studie zu klimaneutraler Landwirtschaft bis zum Jahr 2045 veröffentlicht. Ein wesentliches Ergebnis: Für die Klimaneutralität der Landwirtschaft muss in Deutschland der Nutztierbestand halbiert werden. Die Studie wurde vom Ökoinstitut (Freiburg) erstellt.

Mehr Infos gibt es auf der [Website von Greenpeace Deutschland](#). Sie können sich die vollständige [Studie als PDF-Datei](#) (35 Seiten) herunterladen.

[Zurück zum Anfang](#)

4. Das Welthaus braucht Hilfe!

Das Welthaus, seit vielen Jahren auch Heimat von Greenpeace-Aachen, hat enorme finanzielle Probleme. Durch die Pandemie fehlen dem Welthaus massiv Einnahmen und auch die Akquise von Spenden ist ohne Publikum bei Veranstaltungen sehr schwierig. In Zeiten von Corona lassen sich Räume sehr schwer vermieten. Und obendrein funktioniert seit neuestem die Heizung nicht mehr.

Daher ist das Welthaus nicht mehr in der Lage, die laufenden Personalkosten (Verwaltung, Reinigung, Aufsicht) zu tragen. Vieles wird übrigens auch ehrenamtlich gemacht – aber eben nicht alles.

Der Vorstand des Welthauses bittet daher um finanzielle Hilfe sei es durch Einzelspenden oder sei es durch regelmäßige Förderung. Wir geben die Bitte sehr gern weiter.

Wenn man unterstützen will, kann man sich direkt an den Vorstand des Welthauses wenden:

vorstand@welthaus-aachen.de

oder direkt spenden an

IBAN: DE24 3701 0050 0518 4125 01,

BIC: PBNKDEFF

am besten mit dem Verwendungszweck „Spende Personalkosten“.

Mehr Informationen zur Unterstützung des Welthauses gibt es hier:

<http://www.welthaus-aachen.de/unterstuetzung/>

[Zurück zum Anfang](#)

5. Termine

Dienstag, 11.1.2022, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Derzeit digital, hier anmelden

Donnerstag, 13.1.2022, 19 Uhr

Greenpeace-Vortrag: Urwälder – Faszination und Bedrohung

Online oder Präsenz (VHS, Peterstr. 21-25)

[Anmeldung](#)

[Zurück zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an Info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.586 Abonnenten

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen.

Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an: ✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Datenschutz

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -